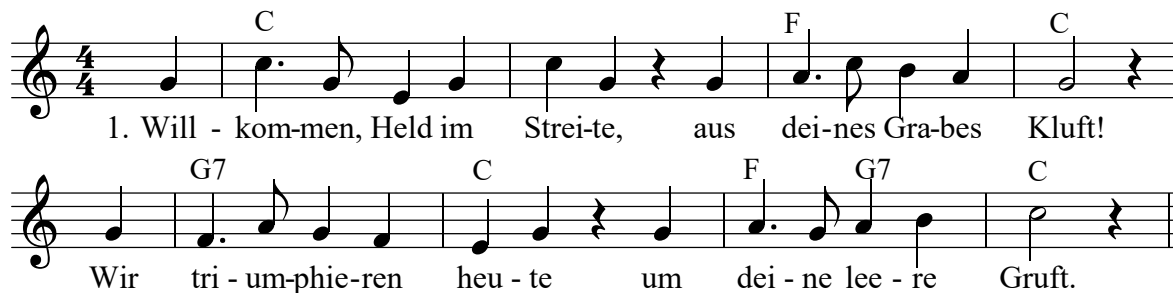


Osterlied

T: Benjamin Schmolck (1672-1737)

M: Christian Hähle 2024



1. Will - kom-men, Held im Strei-te, aus dei-nes Gra-bes Kluft!
Wir tri - um-phie-ren heu - te um dei - ne lee - re Gruft.

- | | |
|---|--|
| 2. Der Feind wird schaugetragen
und heißt nunmehr ein Spott;
wir aber können sagen:
Mit uns ist unser Gott. | 6. Laß unser aller Sünden
mit dir begraben sein,
uns einen Schatz hier finden,
der ewig kann erfreuen. |
| 3. In der Gerechten Hütten
schallt schon das Siegeslied;
du trittst selbst in die Mitten
und bringst den Osterfried. | 7. Wir sind mit dir gestorben,
so leben wir mit dir;
was uns dein Tod erworben,
das stell uns täglich für. |
| 4. Ach teile doch die Beute
bei deinen Gliedern aus;
wir alle kommen heute
verlangend in dein Haus. | 8. Wir wollen hier ganz fröhlich
mit dir zu Grabe gehn,
wenn wir nur dort einst selig
mit dir auch auferstehn. |
| 5. Schwing deine Siegesfahne
auch über unser Herz
und zeig uns einst die Bahne
vom Grabe himmelwärts. | 9. Der Tod kann uns nicht schaden,
sein Pfeil ist nunmehr stumpf;
wir stehn bei Gott in Gnaden
und rufen schon Triumph! |

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 6.3.2024